

Apocalyptica, Wie Weit

[featuring Marta Jandov]

Mein leben dreht sich
So monoton und still
Und zeichnet dabei einen Kreis
Kreis der Ewigkeit

Ich kann dem Gefhl nicht entgehen
Ich sei ein dauerhafter gast
Das Gold dieser Welt
Ist nichts wert
Verbrennt meine haut

Wie weit muss ich gehen
Um zu sehen
Dass die Nacht ein ende sucht
Wie viel muss ich geben
Um zu fhlen?
Bin ich (denn) verflucht?
Will ichs wagen
Ist es gut
Oder bin ich doch verflucht?

Mein leben einsam
Ich bin zu schwach, um aufzustehen
Gestreckt auf dem Boden wie gelhmt
Der Himmel ist zu schwer

Meine eigenen regeln sind mein feind
Wie die Trgheit in mir
Und Etwas zu ndern ist so schwer
Ein Krieg den ich verlier

Wie weit muss ich gehen
Um zu sehen
Dass die Nacht ein ende sucht
Wie viel muss ich geben
Um zu fhlen?
Bin ich (denn) verflucht?
Will ichs wagen
Ist es gut
Oder bin ich doch verflucht?